

Hinweise zur Anfertigung von Abschlussarbeiten

-

Abteilung Sportpädagogik

Leitung: Ulrike Burrmann

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Lernziele einer Abschlussarbeit	1
3.	Formale Gestaltung	2
3.1	Umfang	2
3.2	Formatvorgaben	2
4.	Aufbau und inhaltliche Gestaltung von Abschlussarbeiten	3
4.1	Titelblatt	3
4.2	Inhaltsverzeichnis	4
4.3	Einleitung	4
4.4	Hauptteil	5
4.5	Schluss (Fazit und Ausblick)	6
4.6	Literaturverzeichnis	6
4.7	Anhang	7
5.	Ethikstandards	7
6.	Bewertungskriterien von Abschlussarbeiten	8
7.	Weiterführende Angebote, Links und Literatur	11
8.	Literaturverzeichnis	12

1. Einleitung

Das folgende Dokument richtet sich an Studierende, die planen in der Abteilung für Sportpädagogik der Humboldt Universität zu Berlin (HUB) eine Abschlussarbeit zu schreiben. Die Hinweise sollen als **Orientierung** und **Unterstützung** dienen, sind aber nicht als feste Regeln zu verstehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ergänzend finden Sie weitere Hinweise für die [Anfertigung von Exposés](#) und zum [Wissenschaftlichen Arbeiten](#) auf der Abteilungswebsite unter dem Reiter [Studium](#). Bitte beachten Sie zudem die Hinweise des Prüfungsbüros, des Prüfungsausschusses, die Angaben in Ihrer jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung und insbesondere die **Absprachen**, die Sie gegebenenfalls bereits mit Ihren **Gutachter:innen** getroffen haben.

Bevor Sie Dozierende aus der Abteilung Sportpädagogik als Gutachter:in anfragen, lesen Sie bitte auf der Abteilungswebsite die [Mitteilungen zu Abschlussarbeiten](#) und die möglichen [Themen für Abschlussarbeiten](#), die sie unter dem Reiter [Studium](#) -> Abschlussarbeiten finden.

2. Lernziele einer Abschlussarbeit

In Ihrer Abschlussarbeit setzen Sie sich mithilfe von wissenschaftlichen Prinzipien und Techniken intensiv mit einem Thema, Problem oder Phänomen auseinander. Die Lernziele dabei sind insbesondere:

- Einschlägige, fachwissenschaftliche Literatur recherchieren und diese sinnvoll in eine Argumentation einbinden,
- eine Fragestellung fachlich und methodisch angemessen entwickeln und sie strukturiert beantworten,
- Ergebnisse in wissenschaftlicher Form erarbeiten und darstellen,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die Fragestellung anzuwenden (z.B. Literaturrecherche, Interviews oder standardisierte schriftliche Befragungen durchführen)
- (sportpädagogische) Probleme und Phänomene erkennen und in einen Zusammenhang einordnen,
- selbstständig ein wissenschaftliches Thema systematisch darstellen,
- die Fähigkeit zur **kritischen Reflexion** entwickeln und Grenzen der Arbeit aufzeigen.

Während es in der Bachelorarbeit in der Regel darum geht, zu einer eng umgrenzten Fragestellung den bisherigen Forschungsstand literaturgestützt aufzuarbeiten, geht es in der Masterarbeit auch um die Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer eigenen empirischen Untersuchung.

3. Formale Gestaltung

3.1 Umfang

Die nachfolgenden Angaben sind Richtwerte. Schauen Sie in Ihre [Studien- und Prüfungsordnung](#).

- Bachelorarbeit: ca. 30 Seiten bzw. 80.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)
- Masterarbeit: ca. 60 Seiten bzw. 150.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)
- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang werden nicht einberechnet.

3.2 Formatvorgaben

Generell gilt, dass ihre Abschlussarbeit in sich **einheitlich, optisch ansprechend** und **nachvollziehbar** gestaltet sein sollte.

Folgende Angaben dienen der Orientierung:

- Grundschrift: Arial 12-Punkt (Blocksatz)
- Für Kapitel- und Abschnittüberschriften darf eine andere Schriftgröße gewählt werden; sie sollten auch hervorgehoben werden (z.B. Fett- oder Kursivsetzung)
- Seitenränder: jeweils 2,5 cm
- Seitenzahlen: am unteren rechten Seitenrand einzufügen
- Einleitung beginnt mit Seite 1
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Automatische Silbentrennung
- Tabellen und Abbildungen:
 - fortlaufend nummeriert (beginnend mit „Tab. 1.“, „Abb. 1.“)
 - Tabelle: Überschrift, d.h. über die Tabelle (Bsp. Tab. 1., *Stufen im Arbeitsprozess einer Abschlussarbeit*)
 - Abbildungen: Unterschrift, d.h. unter die Abbildung (Bsp. Abb. 1. Zeitstrahl zum Verlauf einer Abschlussarbeit)
 - Im Text wird auf die Tabellen/Abbildungen hingewiesen, sie sind in den Fließtext einzufügen. Im Anhang befinden sich nur zusätzliche Tabellen und Abbildungen.

Sie können auch die Formatvorlage der DVS verwenden:
<https://www.sportwissenschaft.de/publikationen/dvs-schriftenreihe/autorenhinweise/>.

Das Zitieren im Text und das Literaturverzeichnis müssen entsprechend der DVS-Kriterien angefertigt werden. Die Hinweise zum Zitieren im Text finden Sie im aktuellen DVS-Standard und in Kapitel 7 der [Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten](#), die Sie auf der Abteilungswebsite unter dem Reiter [Studium](#) finden.

4. Aufbau und inhaltliche Gestaltung von Abschlussarbeiten

In den folgenden Unterkapiteln finden Sie Informationen zum inhaltlichen Aufbau von Abschlussarbeiten. Für detailliertere Erläuterungen zu Themenwahl und Forschungsfrage, theoretischem und empirischem Forschungsstand, methodischem Vorgehen, dem Umgang mit Literatur und wissenschaftlichem Schreibstil beachten Sie bitte die jeweiligen Kapitel in den [Hinweisen zum Wissenschaftlichen Arbeiten](#), die Sie auf der Abteilungswebsite unter dem Reiter [Studium](#) finden können.

Grundlegend wird beim wissenschaftlichen Arbeiten zwischen nicht-empirischen und empirischen Arbeiten unterschieden. Ein beliebtes Beispiel für eine **nicht-empirische Arbeit** ist das systematische **Literatur-Review**, bei dem regelgeleitet die relevante Literatur zum Thema recherchiert und analysiert wird, um die Fragestellung zu beantworten. Diese empfehlen sich besonders für **Bachelorarbeiten**, da sie weniger umfangreich gestaltet werden können.

Wenn Sie selbst mithilfe einer Methode Daten erheben – zum Beispiel durch Fragebögen – oder vorhandene Datensätze sekundäranalytisch auswerten, so handelt es sich um eine **empirische Arbeit**. Empirische Arbeiten sind in der Regel umfangreicher und werden deshalb eher für **Masterarbeiten** empfohlen. Sie sollten im Vorfeld gut konzeptionell überlegt und vorher mit den Dozierenden abgesprochen werden. Das gilt vor allem, um Fehler bei der Erhebung von personenbezogenen Daten zu vermeiden.

Diese beiden Formen zeichnen sich auch durch eine **unterschiedliche inhaltliche Gestaltung** aus, wie in *4.4 Hauptteil* deutlich wird. Die weiteren Hinweise zu *4.1 Titelblatt*, *4.2 Inhaltsverzeichnis*, *4.3 Einleitung*, *4.5 Schluss* und *4.6 Literaturverzeichnis* lassen sich sowohl auf nicht-empirische als auch auf empirische Arbeiten anwenden. Die nachfolgenden Seitenzahlen dienen der Orientierung, sie können je nach Fragestellung durchaus variieren. In Kapitel [6](#) finden Sie außerdem die Bewertungskriterien, die Ihnen zusätzlich als Leitfragen dienen können.

4.1 Titelblatt

Auf dem Titelblatt der Abschlussarbeit sollten folgende Informationen zu finden sein:

- Voller Titel der Arbeit
- Art der Arbeit (Bachelor- oder Masterarbeit)
- Vor- und Nachname der verfassenden Person
- Angaben zum Studiengang (Studienordnung)
- Matrikelnummer und Kontakt (E-mail) der verfassenden Person

- Angaben zur Institution (Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Sportwissenschaft)
 - Namen der Gutachter:innen
 - Ort und Datum der Fertigstellung der Arbeit
- ! Beachten Sie, dass Studierende **nicht** berechtigt sind, die **Logos** der **HU Berlin** in ihren Arbeiten zu verwenden.

4.2 Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis legt die Gliederungspunkte der Arbeit per Überschriften fest. Dadurch erlangen die Leser:innen einen **Überblick über Thema** und Aufbau der Arbeit. Aus diesem Grund werden **kurze, aussagekräftige Überschriften** gewählt und es wird **nicht zu fein** untergliedert. Außerdem ist zu beachten:

- ein Oberpunkt hat mindestens zwei Unterpunkte,
 - den Überschriften werden im Literaturverzeichnis rechtsbündig Seitenzahlen zugewiesen,
 - die Überschriften müssen im Text wortgenau denen des Inhaltsverzeichnisses entsprechen,
 - das Inhaltsverzeichnis wird nicht zu den Seitenzahlen gezählt.
- ! **Tipp** (Microsoft Word): Formatieren Sie von Anfang an Ihre Überschriften und nutzen Sie die Funktion zum Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses in Word. So können Sie es einfach aktualisieren und anpassen.

4.3 Einleitung

In der Einleitung wird das Thema der Arbeit und die Arbeit selbst auf circa **zwei Seiten** vorgestellt. Die Leser:innen erhalten die **wichtigsten Infos**, die sie benötigen, um der Arbeit im weiteren Verlauf gut folgen zu können:

- Problemlage und Relevanz des Themas
 - Zielsetzung bzw. allgemeine Fragestellung der Arbeit
 - Kurzdarstellung der nachfolgenden Kapitel
- ! **Tipp:** Es ist in manchen Fällen ratsam, die **Einleitung erst am Ende** des Arbeitsprozesses **auszuformulieren**, um auf mögliche Änderungen zu reagieren und den roten Faden zu überprüfen.

4.4 Hauptteil

Im Hauptteil wird das Thema in Bezug auf das Ziel der Arbeit weiter vertieft und die eigenständige Forschungsarbeit wird präsentiert. Der Hauptteil wird in **Unterkapitel** gegliedert und enthält je nach Ansatz:

Tabelle 1: Übersicht über den Aufbau und Inhalt des Hauptteils einer Abschlussarbeit – Unterteilt in nicht-empirische und empirische Abschlussarbeiten

Literaturreview (Nicht-empirisch), Bachelorarbeit	Empirische Arbeit (z.B. qualitative oder quantitative Studie) Masterarbeit
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufarbeitung des bisherigen theoretischen und empirischen Forschungsstandes, inklusive Klärung relevanter Begriffe ➤ Ca. 8-10 Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufarbeitung des bisherigen theoretischen und empirischen Forschungsstandes, inklusive Klärung relevanter Begriffe, ➤ Verbindung der theoretischen Rahmung und der Forschungsfrage ➤ Ca. 18-20 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zwischenfazit ➤ Ableiten von Leitfragen für die Literaturrecherche ➤ Ca. 1-2 Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zwischenfazit ➤ Ableitung der Fragestellung und gegebenenfalls Bildung von Hypothesen ➤ Ca. 2-3 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Methodisches Vorgehen der Literaturreview: Auswahl Datenbanken, Schlagwortkombinationen, Kriterien zur Auswahl empirischer Studien, Angaben zum Suchprozess, Überblick über die einbezogenen Studien ➤ Ca. 2-3 Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Methodisches Vorgehen: Untersuchungsanlage, Untersuchungsmethode, - & -instrumente und Begründung für die Wahl der Methode, Angaben zur Stichprobe, Durchführung, Auswertungsstrategien ➤ Ca. 5-7 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergebnisse der Literaturreview: Strukturierung z. B: nach Einzelstudien oder inhaltlichen Aspekten ➤ Ca. 10 Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergebnisdarstellung der empirischen Studie ➤ 20 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse ➤ Ca. 5 Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Diskussion und Einordnung der Ergebnisse in den theoretischen und empirischen Forschungsstand ➤ Ca. 8-10 Seiten

! **Tipps:**

- ! Achten Sie hier besonders darauf, immer den **Bezug zur Fragestellung** zu ziehen. So gewährleisten Sie einen **roten Faden** und schweifen nicht ab.
- ! Die **Kapitel** entsprechen den **Hauptgedanken** der Arbeit.
- ! **Zwischen** den **Unterkapiteln** sollte ein **logischer Zusammenhang** bestehen.
- ! Innerhalb eines Unterkapitels können **Absätze** für einen besseren Überblick sorgen.
- ! Ein **Beispiel** für eine vorläufige Gliederung anhand eines sportpädagogischen Themas finden Sie in den [Hinweisen zur Erstellung eines Exposés](#), die auf der Abteilungshomepage unter dem Reiter Studium -> [Abschlussarbeiten](#) zu finden sind.

4.5 Schluss (Fazit und Ausblick)

Der Schluss rundet die Abschlussarbeit ab und gibt einen Ausblick auf weitere Forschungen. Er beinhaltet auf etwa **zwei bis drei Seiten**:

- eine knappe **Zusammenfassung der Ergebnisse** der Arbeit in **Bezug auf die Fragestellung**,
 - Was war das Ziel der Arbeit und wie wurde dieses (nicht) erreicht? Welche wichtigsten Erkenntnisse ergab der Forschungsprozess?
- Darstellung des **Erkenntnisgewinns**,
- **Beantwortung der Fragestellung**,
- **Reflexion**/Eigene Kritik,
 - Was im Forschungsprozess ist anders gelaufen als geplant? Was lässt sich noch verbessern? Welche Perspektiven wurden ausgelassen?
 - Siehe auch Kapitel 9 *Kritische Reflexion* der [Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten](#)
- **Ausblick**.
 - Wie lässt sich die Arbeit für weitere Forschung nutzen? Wie kann sie ergänzt werden?
 - Bezug zur vorangegangenen Reflexion ziehen

! **Tipps:**

- ! Geben Sie **schlüssige Antworten** auf die Forschungsfrage, **ohne** Details zu **wiederholen**.
- ! Zeigen Sie hier noch einmal den **roten Faden** aus Einleitung und Hauptteil auf, um einen runden Abschluss zu finden.

4.6 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden **alle** verwendeten Quellen – aber auch nur diese – aufgeführt. Die Literaturangaben werden in **alphabetischer** und **chronologischer** Reihenfolge angegeben. Für verschiedene Literaturformen (Monografien, Zeitschriften,

Internetquellen, etc.) gibt es unterschiedliche Regelungen zur Gestaltung der Literaturangabe. Diese und weitere wichtige Infos finden Sie in den [Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft](#) der DVS.

- ! **Tipp:** Um das Erstellen und Pflegen eines Literaturverzeichnisses zu erleichtern, bieten sich Literaturverwaltungsprogramme wie Citavi oder Endnote an, die Sie über Ihren HU-Account teilweise [kostenlos](#) erhalten können.

4.7 Anhang

Der Anhang dient insbesondere dazu, **zusätzliche methodische Details** darzustellen, wie zum Beispiel verwendete Fragebögen, weitere Abbildungen oder Tabellen (die nicht in der eigentlichen Arbeit vorkommen).

Zwingend notwendig für die Arbeit ist eine **eidesstattliche Erklärung** darüber, dass die Arbeit selbstständig und unter Angabe aller Quellen verfasst wurde. Diese wird auch dem Anhang hinzugefügt. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Seite des [Prüfungsbüros](#).

5. Ethikstandards

In einer Abschlussarbeit ist es wichtig, die notwendigen Ethikstandards einzuhalten, da es sonst zu rechtlichen Konsequenzen für Sie oder andere beteiligte Personen kommen kann. Zu beachten sind insbesondere:

- Vorsicht vor **Plagiaten**: Geben Sie immer jede verwendete Quelle an!
- Sorgfältiger Umgang mit **personenbezogenen Daten**: Gehen Sie sicher, dass alle am Forschungsprozess beteiligten Personen über diesen ausreichend informiert und mit der Verwertung ihrer Daten einverstanden sind. Weitere Infos dazu, eine Checkliste und Muster-Einwilligungserklärungen finden Sie auf der Webseite des [Prüfungsausschusses](#).
- **Selbstständigkeit**: Die Arbeit wird von Ihnen selbstständig erstellt, das müssen Sie auch in einer eidesstattlichen Erklärung im Anhang der Arbeit angeben; weitere Infos auf der Webseite des [Prüfungsbüros](#).

6. Bewertungskriterien von Abschlussarbeiten

Im Folgenden sehen Sie einen Überblick über die Bewertungskriterien von Abschlussarbeiten. Sie dienen in der Abteilung für Sportpädagogik der HUB zur Beurteilung von Abschlussarbeiten. Die Kriterien können Sie im Arbeitsprozess als **Leitfragen** und Checkliste unterstützen. Weitere Hinweise und Checklisten finden Sie u.a. bei [Roos und Leutwyler](#) (2017).

a) Formaler Aufbau/Gliederung der Arbeit

- Sind folgende Gliederungspunkte der Arbeit vollständig **enthalten**, **logisch verknüpft** und **strukturiert**?
 - klare Beschreibung der Zielsetzung der Arbeit und ihrer Problemstellung
 - Darlegung des theoretischen Bezugsrahmens
 - Forschungsstand und Forschungslücken
 - Darstellung der aus dem bisherigen Forschungsstand abgeleiteten Forschungsfragen (bei quantitativen Studien auch Hypothesen)
 - Darstellung und Begründung des methodischen Vorgehens:
 - Empirische Studien: Untersuchungsanlage, Stichproben/Sample, Wahl und Begründung der Forschungsmethode/Untersuchungsinstrumente, Auswertungsstrategien
 - Literaturreview: Angaben zu Datenbanken, Schlagwortkombinationen, Suchprozess, Kriterien zur Auswahl der einbezogenen Studien
 - Darstellung und Interpretation der Ergebnisse
 - Fazit und Schlussfolgerungen, Ausblick
 - Literaturverzeichnis
 - Anhang (inklusive Eigenständigkeitserklärung)

b) Herleitung und Begründung des Themas / der Fragestellung

- Ist die Problemstellung klar und relevant?
- Ist das Thema angemessen eingegrenzt?
- Ist das gewählte Problem strukturiert dargestellt?
- Ist eine klare Zielsetzung bzw. allgemeine Fragestellung formuliert?

c) Darstellung des theoretischen Bezugsrahmens und Aufarbeitung des bisherigen empirischen Forschungsstandes

- Vor dem Hintergrund welcher Theorie(n) wird die Problem- und Fragestellung entwickelt?
- Werden wichtige Begriffe erläutert und definiert?
- Wie wird die Problem- und Fragestellung vor der Folie des aktuellen (theoretischen und empirischen) Forschungsstand entwickelt? Wie lässt sie sich begründen?
- Werden Sachverhalte sachlich richtig dargelegt?

- Wird die relevante Literatur themenbezogen verarbeitet? Werden vertrauenswürdige Quellen verwendet und die gewählten Quellen mit gebotener Distanz kritisch verarbeitet?
 - Bei quantitativen Studien: Werden aus dem bisherigen Forschungsstand Hypothesen für die eigene empirische Studie abgeleitet und begründet? Sind die Kriterien von wissenschaftlichen Hypothesen erfüllt?
 - Bei Literaturreview und qualitativen Studien: Werden aus dem bisherigen Forschungsstand Leitfragen für die systematische Literaturreview oder für die eigene qualitative Studie begründet abgeleitet?

d) Darstellung der Untersuchungsanlage/des methodischen Vorgehens (Literaturreview)

- Wird das methodische Vorgehen nachvollziehbar dargelegt und begründet?
- Welche Schlagworte/-kombinationen werden in welchen Datenbanken recherchiert? Sind die Schlagwortkombinationen und Datenbanken für die Bearbeitung der Fragestellung angemessen?
- Welche Kriterien werden zur Auswahl der empirischen Studien herangezogen?
- Werden Angaben zum Suchprozess nachvollziehbar beschrieben?
- Wird ersichtlich, welche Studien für den Ergebnisteil herangezogen werden?

e) Darstellung der Untersuchungsanlage/des methodischen Vorgehens (Empirische Arbeiten)

- Wird das methodische Vorgehen nachvollziehbar dargelegt und begründet? Ist die Wahl der Methode für die Bearbeitung der Fragestellung angemessen?
- Welcher methodische Ansatz wird gewählt? Werden die Vor- und Nachteile des ausgewählten methodischen Verfahrens dargestellt?
- Welche Untersuchungsinstrumente werden eingesetzt? Auf welchen Gütekriterien beruhen diese? Werden sie sachgerecht ausgearbeitet (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen)?
- Werden entsprechende Angaben zur Stichprobe bzw. Sample beschrieben?
- Welche Verallgemeinerungen lassen sich aus den Ergebnissen ggf. ziehen?
- Werden Angaben zum Untersuchungsablauf und Voruntersuchungen (z.B. Durchführung von Prätests) bzw. evtl. auftretenden Störungen gemacht?

f) Darstellung der Daten/Studien

- Sind die empirischen Daten/Studien umfassend und (z.B. statistisch oder entsprechend einer qualitativen Auswertungsmethode) korrekt dargelegt (Tabellen / Abbildungen/ statistische Kennwerte vs. Darstellung qualitativer Daten: Paraphrasierungen, Zitationen, etc.)?
 - Bei quantitativen Studien: Werden die Hypothesen mit angemessenen statistischen Verfahren geprüft?

- Bei qualitativen Studien: Lassen sich die Leitfragen durch die qualitativen Daten beantworten?
- Sind die Angaben nachvollziehbar und systematisch dargelegt? Werden die Ergebnisse sachlich dargelegt?

g) Diskussion/Interpretation der Daten

- Werden die Interpretationen mit den empirischen Daten in Zusammenhang gebracht?
- Sind die Interpretationsmöglichkeiten ausgeschöpft (vs. „oberflächlicher“ Dateninterpretation)?
- Interpretation anhand der entwickelten Hypothesen/Leitfragen:
 - Bei quantitativen Studien: Werden die Ergebnisse auf die Hypothesen bezogen, um sie zu bestätigen oder zu verwerfen?
 - Bei qualitativen Studien: Werden die Ergebnisse auf die Leitfragen bezogen, um sie zu beantworten?
- Wird die allgemeine Fragestellung/Zielsetzung der Untersuchung abschließend beantwortet?
- Werden die Ergebnisse in Bezug gesetzt zum „Theorieteil“ der Arbeit?
- Erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Grenzen / Reichweite der (eigenen) Studie(n)?
- Werden weiterführende Fragen zum Thema gestellt?
- Werden (vorläufige) Schlussfolgerungen für die Theorie / für die Praxis abgeleitet?

h) Gesamtdarstellung (formal und inhaltlich)

- Ist die Argumentationsführung bündig und nachvollziehbar? Lässt sich ein roter Faden erkennen? Wird logisch argumentiert?
- Ist die Arbeit in sich stimmig? Werden einzelne Aspekte bzw. Teile der Arbeit miteinander verknüpft? Werden zwischen den Kapiteln Übergänge/Zusammenhänge hergestellt?
- Sind die Sachverhalte fachlich korrekt wiedergegeben? Werden die Sachverhalte auch an Beispielen verdeutlicht?
- Werden die Prioritäten richtig gesetzt? Werden die einzelnen Aspekte der Thematik angemessen berücksichtigt und gewichtet?
- Findet eine *eigene* Analyse/Auseinandersetzung mit den Theorien und empirischen Befunden statt? War die Auseinandersetzung mit der Problemstellung differenziert und zeugt von großer Verarbeitungstiefe?
- Wie ist die Arbeit sprachlich gestaltet in Bezug auf *Lesbarkeit*, Schreib- und Interpunktionsfehler?
- Sind die Quellenangaben im Text und im Literaturverzeichnis vollständig und entsprechend des DVS-Standards angegeben?

7. Weiterführende Angebote, Links und Literatur

! **Hinweis:** Dieses Kapitel ist identisch mit dem gleichnamigen Kapitel 11 der *Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten*.

Die Dozierenden der Abteilung für Sportpädagogik, das Prüfungsbüro und den Prüfungsausschuss erreichen Sie über die Institutsseiten. Dort finden Sie auch die aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen.

- Kontakt Sportpädagogik
<https://www.spowi.hu-berlin.de/de/institut/sportpaedagogik/sprechzeiten>
- Weitere Hinweise der Abteilung:
<https://www.spowi.hu-berlin.de/de/institut/sportpaedagogik/studium>
- Prüfungsbüro:
<https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/studiumlehre/pruefungsbueros/pbsport>
- Prüfungsausschuss:
<https://www.spowi.hu-berlin.de/de/studium/pruefungen/pruefungsausschuss>
- Studien- und Prüfungsordnungen:
<https://www.spowi.hu-berlin.de/de/studium/studien-und-pruefungsordnungen>

Sowohl die HU Bibliotheken als auch das Studierendenwerk bieten viele verschiedene **Unterstützungsmöglichkeiten** zum wissenschaftlichen Arbeiten an, wie Workshops zur Literaturrecherche, Schulungen zu Literaturverwaltungsprogrammen, Schreibtage und Beratung.

Das Angebot der **Universitätsbibliothek** finden Sie hier:

https://www.ub.hu-berlin.de/de/recherche-lernen/fuehrungen_und_schulungen

Zum **Schreibzentrum** des **Studierendenwerks** gelangen Sie hier:

<https://www.stw.berlin/beratung/schreibberatung.html>

Hinweise zum Lösen von Schreibblockaden und zum Umgang mit Zeifressern:

- Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden der Uni Gießen: <https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/afk/schreiben/selbststudium/schreibportal/downloads/schreibblockaden>
- Leitfaden Zeitmanagement der Uni Mainz: <https://www.akin.uni-mainz.de/files/2015/02/SW1-Handout-Zeitplanung.pdf>
- Weitere Literatur zum Thema finden Sie bei Girgensohn und Sennewald (2016), Klassen et al. (2019), Kruse (2007 oder auch Schnur (2010) (siehe *Weiterführende Literatur*)

Weiterführende Literatur:

- Bös, K., Hänsel, F., & Schott, N. (2000). *Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft*. Czwalina.
- Büro der zentralen Frauenbeauftragten an der Humboldt-Universität zu Berlin. (2019). *Sprache ist vielfältig – Leitfaden der HU für geschlechtergerechte Sprache*. Abruf unter <https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/informationen/geschlechtergerechte-sprache/leitfaden-geschlechtergerechte-sprache-humboldt.pdf/view>
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) (2020). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft*. Kurzfassung. Abruf unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2020_11.pdf
- Drinck, B. (Hrsg.). (2013). *Forschen in der Schule: ein Lehrbuch für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer*. Budrich.
- Franck, N. (1998). *Fit fürs Studium. Erfolgreich reden, lesen, schreiben*. Verlagsbüro Walter Lachenmann.
- Girgensohn, K. & Sennewald, N. (2016). *Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung*. Wbg Academic.
- Kornmeier, M. (2010). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht*. Haupt Verlag/UTB.
- Klassen, M., Breuer, E. O., Güngör, N., Vinnen, J., & Riesenweber, M. (2019). *Wissenschaftlich schreiben - gewusst wie: Tipps von Studierenden für Studierende*. wbv Media GmbH & Co. KG.
- Kruse, O. (2007). *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durch Studium* (12.völlig neu bearb. Auflage). Campus Verlag.
- Kruse, O. (2010). *Lesen und Schreiben: Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Studieren aber richtig*. UTB.
- Metzger, C. (2010). *Lern- und Arbeitsstrategien - WLI-Hochschule: Wie lerne ich?: Ein Fachbuch für Studierende. Buch mit Fragebogen: Eine Anleitung für Studierende. Buch mit Fragebogen*. Cornelsen.
- Roos & Leutwyler (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Hans Huber.
- Rost, F. (2018). *Lern- und Arbeitstechniken für das Studium*. Springer VS.
- Schnur, H. (2010). *Schreiben Eine lebensnahe Anleitung für die Geistes- und Sozialwissenschaften / von Harald Schnur*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Sturma, A., Ritschl, V., Dennhardt, S., & Stamm, T. (2016) Reviews. In V. Ritschl, R. Weigl, T. Stamm (Hrsg.), *Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Studium Pflege, Therapie, Gesundheit* (S. 208-221). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-49908-5_8.
- Toolbox Gender und Diversity in der Lehre. (2017). *Gender- und diversitätsbewusste Sprache in der Lehre*. Zugriff unter <https://www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/1-Starterkit/3-sprache/index.html>
- Wydra, G. (2009). *Wissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium – Manuskript und Vortrag* (3. Aufl.). Meyer & Meyer.

8. Literaturverzeichnis

- Abteilung für Sportpädagogik, Humboldt-Universität zu Berlin (2021). *Hinweise zum Wissenschaftlichen Arbeiten*.
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) (2020). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft*. Kurzfassung. Abruf unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2020_11.pdf
- Roos & Leutwyler (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Hans Huber.